

FIND YOUR PENSION



researchers-pensions.org

“Find your pension“ – Aktivitäten der VBL im Kontext mobiler Wissenschaftler

Workshop des BMBF und der HRK „Aktuelle Entwicklungen im Kontext von Wissenschaftlermobilität und Alterssicherung“
Bonn, den 6. Juli 2011

Richard Peters, Mitglied des hauptamtlichen Vorstands der VBL
Claudia Wegner - Wahnschaffe, Referentin im Vorstandsstab der VBL

VBL

Versorgungsanstalt des
Bundes und der Länder
Karlsruhe

Flexibilität: Alterssicherung in Europa und die VBL-Versicherung für Wissenschaftler

Qualität und Sicherheit: Warum es auch auf Leistungsplan und Provider ankommt

Europäische Ansätze zur Verbesserung der Forschermobilität in der BAV

Das VBL-Projekt „Partnership for Researchers“

Flexibilität: Alterssicherung in Europa und die VBL-Versicherung für Wissenschaftler

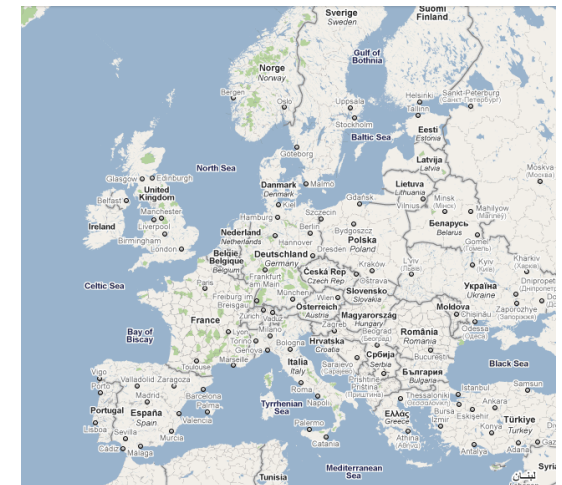
Qualität und Sicherheit: Warum es auch auf Leistungsplan und Provider ankommt

Europäische Ansätze zur Verbesserung der Forschermobilität in der BAV

Das VBL-Projekt „Partnership for Researchers“

Betriebliche Altersversorgung in Europa ist sehr vielfältig.

- Wichtigste Unterschiede sind
 - Verbreitungsgrad und Verhältnis staatliche und betriebliche Altersversorgung
 - Finanzierungsmethoden
 - Leistungsniveau und abgesicherte Risiken
 - Qualifizierungsbedingungen: z.B. Wartezeit und Unverfallbarkeitsfristen
 - Inflationsausgleich, Anpassung, Indexierung der Anwartschaften und der Renten
- **Harmonisierung der bAV- Systeme in den EU-Mitgliedstaaten nicht zielführend und nicht möglich, Gefährdung bestehender Formen.**



Was sind die Probleme mobiler Wissenschaftler beim Erwerb einer betrieblichen Altersversorgung?

- Negative Folgen des häufigen Jobwechsels für die Zusatzversorgung

Häufige befristete Beschäftigungsverhältnisse führen zu

Aufsplittung der Rentenanwartschaften auf viele Versorgungsträger – viele Minirenten

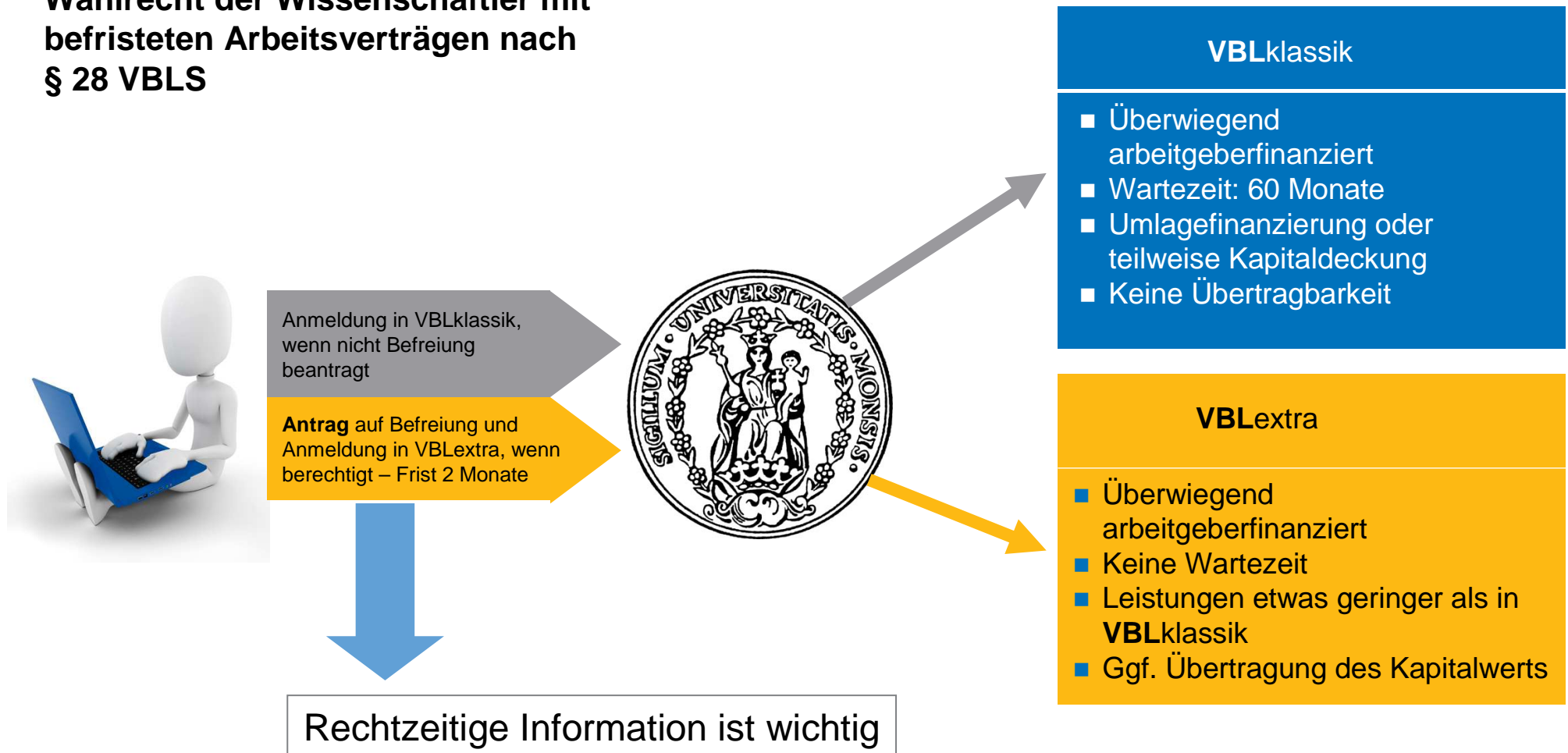
Bei tarifvertraglichen oder systembedingten Warte- und Vorschaltzeiten oder Unverfallbarkeitsfristen

Versorgungslücken

Bei unzureichenden Informationen und Beratung hinsichtlich der Folgen der Mobilität

Nichtgeltendmachung von Ansprüchen aus Unkenntnis

Wahlrecht der Wissenschaftler mit befristeten Arbeitsverträgen nach § 28 VBLS



Rund 65.000 Wissenschaftler sind aktuell mit laufenden Beiträgen in der VBLextra versichert.

- Voraussetzungen für eine Befreiung von der Pflichtversicherung
 - Arbeitsverhältnis nach Tarifverträgen für den öffentlichen Dienst
 - Wissenschaftliche Tätigkeit i.S.d. Wissenschaftszeitvertragsgesetzes
 - Befristetes Arbeitsverhältnis, so dass der Wissenschaftler die Wartezeit von 60 Monaten nicht erreichen kann
 - Bisher noch keine Pflichtversicherung

Verbesserung des Infoangebotes für Wissenschaftler bei der VBL.

- Schulungsveranstaltungen für Beschäftigte der Personalstellen
- Neuer Flyer für Wissenschaftler in Englisch, Französisch und Deutsch
- Regelmäßiger Austausch mit den Forscherberatern – Qualitätssicherung hinsichtlich der Infomaterialien
- Besondere Beratungstage: Versicherung, Entgeltumwandlung, Riesterförderung durch VBL vor Ort
- VBL-Projekt „Partnership for Researchers“



Flexibilität: Alterssicherung in Europa und die VBL-Versicherung für Wissenschaftler

Qualität und Sicherheit: Warum es auch auf Leistungsplan und Provider ankommt

Europäische Ansätze zur Verbesserung der Forschermobilität in der BAV

Das VBL-Projekt „Partnership for Researchers“

Betriebsrente ist nicht gleich Betriebsrente.

- Im Wettbewerb um die besten Wissenschaftler wird zukünftig noch mehr als früher die Qualität der zusätzlichen Altersversorgung mitentscheidend sein
- Grundsätzlich bieten Systeme mit Leistungszusagen höhere Leistungen (als Leistungsdefiniert gelten auch Systeme mit garantierter Verzinsung)
- Viele Wissenschaftler gehören solchen Systemen bereits an (Niederlande, Großbritannien, Frankreich, Deutschland) – Wechsel zu einem paneuropäischen Fonds nicht attraktiv
- Europaweit sind Beitragszusagen auf dem Vormarsch, oft tragen hier die Arbeitnehmer das Risiko



Performance der Provider in Europa ist sehr unterschiedlich.

- Z.B. Niederlande nach Finanzkrise große Verluste, jetzt zusätzliche Probleme wegen gestiegener Lebenserwartung
- Altersvorsorge-Markt in Europa ist „Zukunftsmarkt“ – großer Wettbewerb, häufig Trennung zwischen Fonds (Vermögen) und Verwaltern – höhere Verwaltungskosten
- Je größer der Fonds, desto bessere Renditemöglichkeiten
- Risikomanagement und Professionalität im Kapitalanlagemanagement von Land zu Land bzw. Anbieter zu Anbieter unterschiedlich (dadurch Risikodiversifikation möglich)
- Wissenschaftler sollten nicht nur eine flexible, sondern auch eine sichere und hochwertige Versorgung haben



Ein Blick auf die VBL.

- 4,2 Millionen Versicherte
- 1,2 Millionen Rentnerinnen und Rentner
- Bei der VBL als öffentlich-rechtlicher Einrichtung fallen keine Vermittlerprovisionen und Abschlussgebühren an.
- Verwaltungskosten und Rendite:

| VBL - Freiwillige Versicherung | 2010 | 2009 | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 |
|--------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Verwaltungskostenquote *) | 1,36% | 1,21% | 1,06% | 1,01% | 1,14% | 1,83% |

*) Verwaltungsaufwendungen für den Versicherungs- und Leistungsbereich im Verhältnis zum Beitragsaufkommen

Laufende Verzinsung nach der Berechnungsformel der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht – BaFin

| | 2010 | 2009 | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschnitt der 10 größten Pensionskassen | n. v. | 4,44% | 4,17% | 4,88% | 4,81% | 4,75% |
| VBL – Freiwillige Versicherung | 9,35% | 8,13% | 7,16% | 5,91% | 5,56% | 4,88% |

Flexibilität: Alterssicherung in Europa und die VBL-Versicherung für Wissenschaftler

Qualität und Sicherheit: Warum es auch auf Leistungsplan und Provider ankommt

Europäische Ansätze zur Verbesserung der Forschermobilität in der BAV

Das VBL-Projekt „Partnership for Researchers“

Ein paneuropäische Fonds kann Mobilität nicht nachhaltig verbessern.

- Nur freiwillig machbar, Tarifhoheit muss beachtet werden
- Beteiligung des öffentlichen Sektors fraglich
- Deutlich höhere Kosten für Arbeitgeber
- Keine relevante Verbesserung der Mobilität, da nur ein weiteres Produkt, Transfer und gute Information weiterhin erforderlich
- Größere Systeme arbeiten effizienter – höhere Kosten schmälern die Versorgung der Forscher
- Konzentration auf **einen Fonds** birgt Risiken, schwierige Willensbildung bei allen Mitgliedern hinsichtlich Leistungsniveau und Risikoabdeckung - kein Wettbewerb

Förderung der Mobilität hochmobiler Wissenschaftler im öffentlichen Dienst durch

- **Übertragung von Kapitalwerten** auf nationalrechtlicher bzw. vertraglicher Basis
 - Nur bei kapitalgedeckten Systemen
 - Barwertberechnung des abgebenden Systems, wertgleiche Begründung von Anwartschaften im annehmenden System
 - Keine Doppelbesteuerung
- **Anerkennung von Versicherungszeiten** im europäischen öffentlichen Dienst auf z.B. Wartezeiten
- **Adressatengerechtes Informationssystem** (z.B. in Kooperation der Versorgungsträger)

Eventuelle Rechtsänderungen ggf. nur durch Tarifvertragsparteien

Flexibilität: Alterssicherung in Europa und die VBL-Versicherung für Wissenschaftler

Qualität und Sicherheit: Warum es auch auf Leistungsplan und Provider ankommt

Europäische Ansätze zur Verbesserung der Forschermobilität in der BAV

Das VBL-Projekt „Partnership for Researchers“

Neues VBL- Projekt unter Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

- Verzeichnis der für die Hochschulen, Universitäten und Forschungsinstitute jeweils zuständigen Pensionseinrichtungen bzw. Anbieter
- Beschreibung und Vergleich der wesentlichen Charakteristika der Leistungssysteme
- Untersuchung der Bedingungen u.a. für den Transfer von Kapitalwerten und Möglichkeiten zur Einrichtung eines Infoportals ggf. in Kooperation mit anderen EAPSPI - Mitgliedern und EURAXESS
- Projektlaufzeit 18 Monate seit 04/11





Mobile Wissenschaftler brauchen ein breites Informationsangebot.

- Häufige Anfragen an die VBL bzgl.
 - Transfermöglichkeiten
 - Leistungsbeantragung wo und wann?
 - Europäische Rentensysteme aller 3 Säulen

Dear VBL Kundenservice

I've worked as a researcher at the Freiburg university for more than 1 year, but will end my contract by the last of May and move abroad (Sweden).

My employer has paid regularly to VBLextra. What do I need to do to be able to claim my rights for my retirement saving later on, or are there any possibilities to access/transfere this these savings now since I most probably will not work in Germany in the future?

The "Swedish Pension Agency" deals with the national pension scheme for all people in Sweden. As I understand from their homepage it seems that I should only contact them 6months before retirement to request also pension from other countries and they will deal with the transfere when it's within the EU.

Before I started at Freiburg University I worked 4,5 years at an international insitution , which was not covered by any kind of national pension. Sorry, I have not really understood if VBL is a private pension saving or an extra part within the German national pension...?

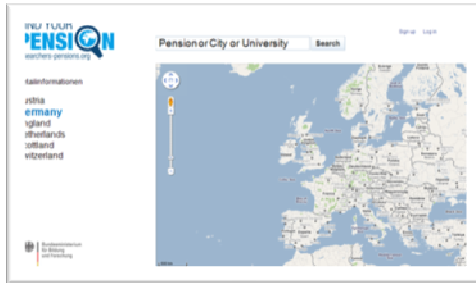
I would appreciate any further advice in this issue,

Best regards,

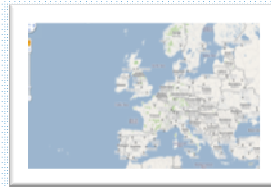
Die Idee, der Auftrag, das Ziel.

- Konzeption und Entwicklung eines Online-Angebots mit interaktiver Landkarte (Pensions Map)
- Das Online-Angebot soll über die Domain researchers-pensions.org im Internet aufrufbar sein
- Die Landkarte soll den Standort einer Einrichtung (z. B. Zusatzversorgungskasse und Hochschulen) visualisieren und darüber hinaus Informationen der Einrichtung für den Besucher zur Verfügung stellen
- Per Self-Service können angemeldete User durch Login Einträge generieren
- Inhalte zunächst ausschließlich in Englisch
- ...

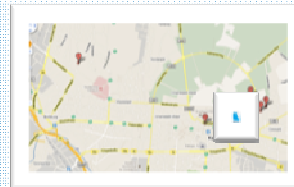
Die Landkarte...



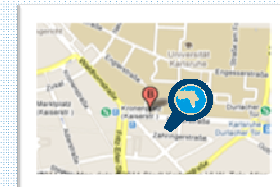
1. Landkarte
öffnen und
Zielland
„suchen und
finden“.



2. Hochschule
und zuständige
Versorgungs-
einrichtung
anzeigen
lassen



3. Detail-
informationen
zum V-Träger
und zum
Leistungssys-
tem abrufen.



Self-Service für
Versorgungs-
träger oder
Hochschulen:
Anmelden und
eigenen
Karteneintrag
machen.





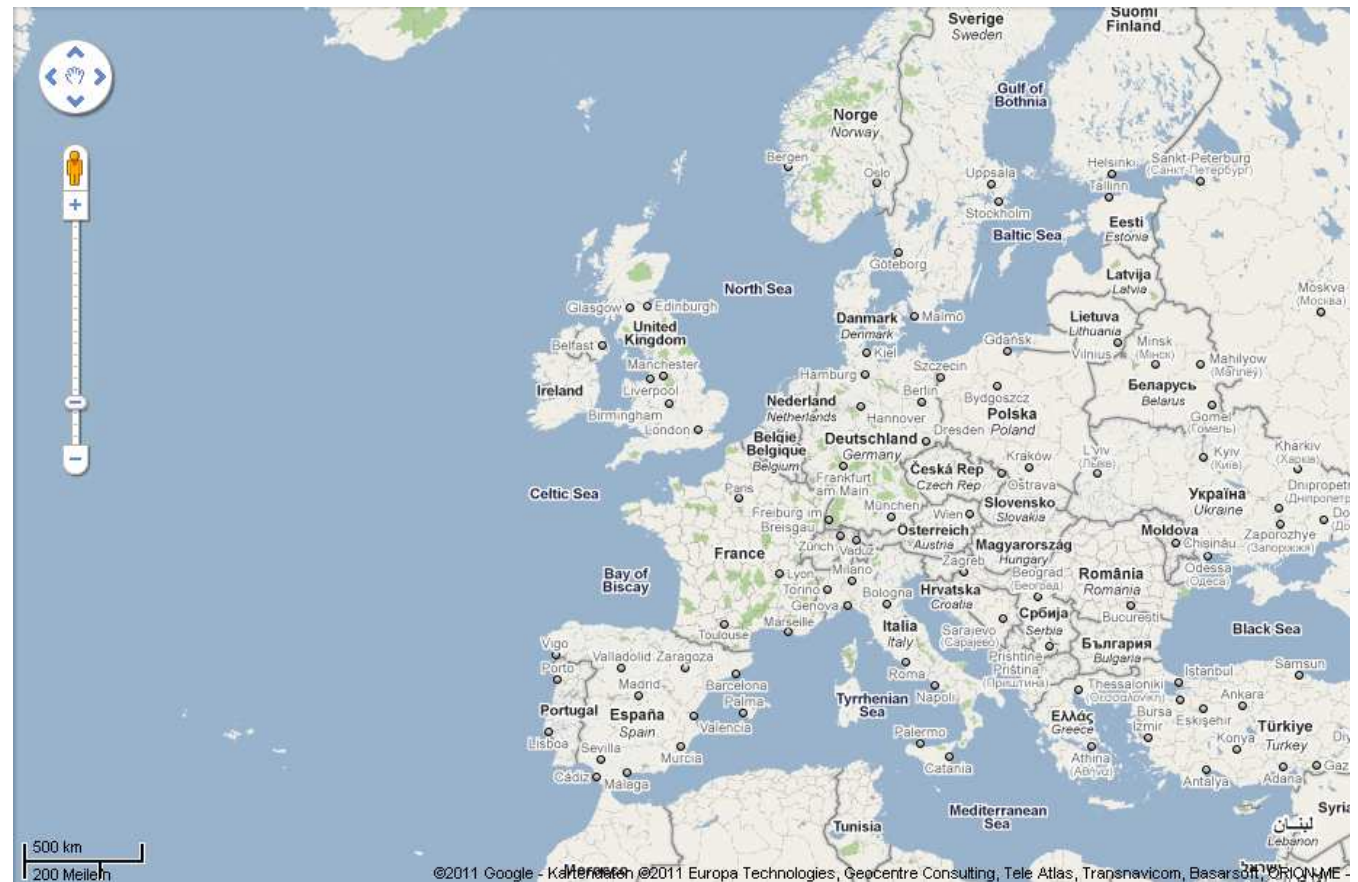
Sign up Log in

Country Search

Detailinformationen

- Austria
- Germany**
- England
- Netherlands
- Scotland
- Switzerland

...





researchers-pensions.org



Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Kaiserstraße 12, 76131
Karlsruhe 0721/9663144 ↑ kit.edu

Routenplaner

In der Nähe suchen

Mehr ▼

Kategorie: Universität

Öffentl. Verkehrsmittel:

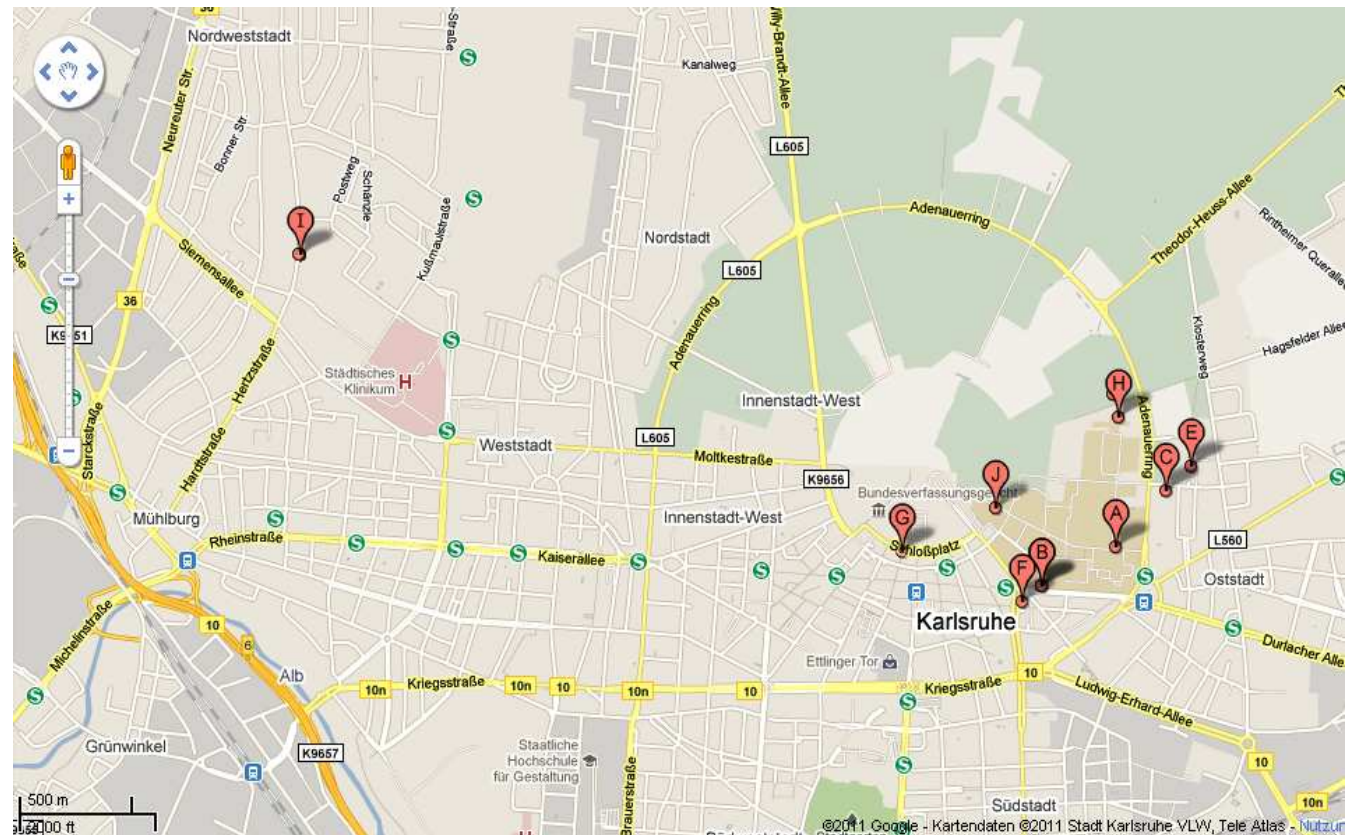
Kronenplatz (Kaiserstr.) (180 m W)

S2,S4,5

Sign up Log in

KIT, Germany, Karlsruhe

Search





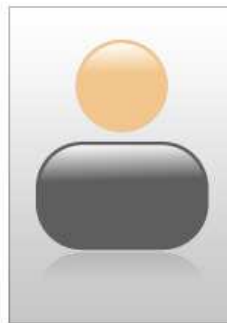
[Sign up](#) [Log in](#)

Detailinformationen

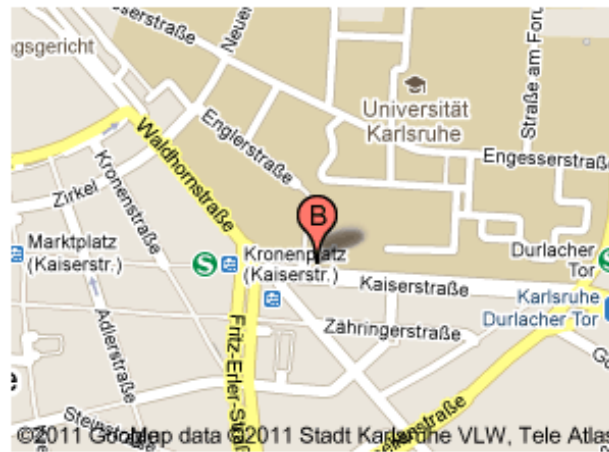
Ansprechpartner
Kontaktdaten

...

Contact person for incoming researchers (z.B.welcome center)



Hits: 1925
Online Status: ● OFFLINE
Member Since: 2 years ago
Last Online: 7 days ago
Last Updated: -





[Sign up](#) [Log in](#)

Pension institution KIT, Karlsruhe

Contact person of the „VBL“

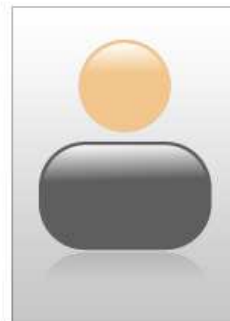
Detailinformationen

Pension institution for KIT:
Versorgungsanstalt des Bundes
und der Länder (VBL)
Hans-Thoma-Str. 19
76133 Karlsruhe

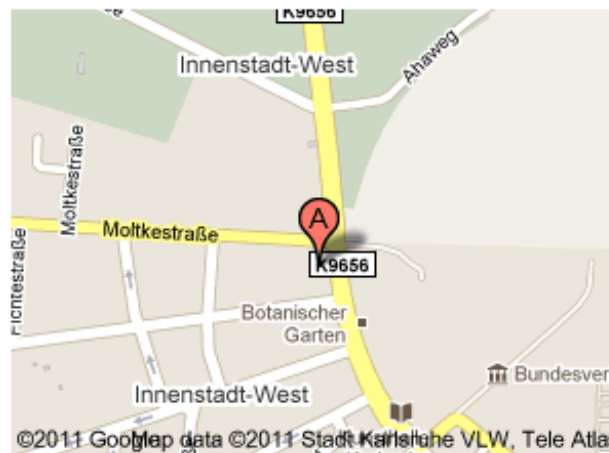
www.vbl.de

Choose more information:

About VBL
[Factsheet](#)
[Downloads](#)



Hits: 1925
Online Status: ● OFFLINE
Member Since: 2 years ago
Last Online: 7 days ago
Last Updated: -



Informationen zur Versicherung bei der VBL

Frage 1

Wann werde ich bei der VBL versichert?

Frage 2

Welche Versicherung ist für mich die richtige?

Frage 3

Wann bekomme ich eine Rente von der VBL?

Frage 4

Ist eine Mindestversicherungszeit vorgeschrieben?

Frage 5

Wer zahlt die Beiträge für meine Versicherung bei der VBL?

Frage 6

Wie hoch wird meine spätere Rente sein?

Frage 7

Was passiert, wenn ich mein Arbeitsverhältnis beende und zu einer anderen
Forschungseinrichtung wechsele?

Informationen zur Versicherung bei der VBL

Frage 1

Wann werde ich bei der VBL versichert?

Frage 2

Welche Versicherung ist für mich die richtige?

Frage 3

Wann bekomme ich eine Rente von der VBL?

Frage 4

Ist eine Mindestversicherungszeit vorgeschrieben?

Frage 5

Wer zahlt die Beiträge für meine Versicherung bei der VBL?

Frage 6

Wie hoch wird meine spätere Rente sein?

Frage 7

Was passiert, wenn ich meine Arbeitsverhältnis beende und zu einer anderen
Forschungseinrichtung wechsele?

Wann werde ich bei der VBL versichert?

- Der Anspruch auf betriebliche Altersversorgung (auch Zusatzversorgung genannt) ist in Deutschland in den Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes geregelt.
- Für die Bundesländer mit Ausnahme des Saarlandes und der Hansestadt Hamburg wird diese betriebliche Altersversorgung bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) durchgeführt.

Wenn Sie an einer deutschen Hochschule oder öffentlich-rechtlichen Forschungseinrichtung angestellt sind (kein Praktikum, keine Verbeamtung),

Haben Sie Anspruch auf eine betriebliche Altersversorgung. Ihr Arbeitgeber wird Sie in diesem Fall zur Versicherung bei der VBL anmelden.

Informationen zur Versicherung bei der VBL

Frage 1

Wann werde ich bei der VBL versichert?

Frage 2

Welche Versicherung ist für mich die richtige?

Frage 3

Wann bekomme ich eine Rente von der VBL?

Frage 4

Ist eine Mindestversicherungszeit vorgeschrieben?

Frage 5

Wer zahlt die Beiträge für meine Versicherung bei der VBL?

Frage 6

Wie hoch wird meine spätere Rente sein?

Frage 7

Was passiert, wenn ich meine Arbeitsverhältnis beende und zu einer anderen
Forschungseinrichtung wechsele?

Wann bekomme ich eine Rente von der VBL?

- Die Leistungen der VBL sind:
 - Rente im Alter
 - Rente bei Erwerbsminderung
 - Hinterbliebenenrente für Ehegatten, eingetragene Lebenspartner und Waisen oder Halbwaisen

Die VBL-Leistungen werden gezahlt, wenn die Voraussetzungen für eine Rente aus der staatlichen Rentenversicherung erfüllt sind, das heißt

- Bei Erreichen der in Deutschland geltenden Altersgrenze
- Wenn Sie erwerbsunfähig oder erwerbsgemindert sind
- Wenn ein Versicherter gestorben ist an Hinterbliebene

Erfolgsfaktoren.

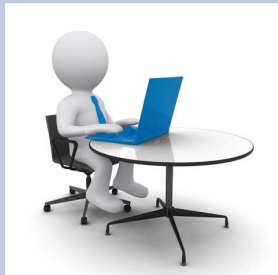
- Veröffentlichung (ggf. Verlinkung) auf Internetseiten, die vom Adressatenkreis häufig genutzt werden – z.B. EURAXESS
- Akzeptanz bei
 - Der Zielgruppe der mobilen Wissenschaftler
 - Den Hochschulen und Forschungseinrichtungen
 - Den europäischen Versorgungsträgern, um Qualität sicherzustellen
Argumente: Kostenersparnis, Imagesteigerung
- Gute Kommunikation
- Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche



Phase 1: Aufbau Portal

Zeitraum bis 1. Hj. 2012

- Portalentwicklung
- Datenübertragung
- Beispielfactsheets
- Partner gewinnen-
EAPSPI
- Go-Live Portal



Phase 2: Ausbau u. Studie

Zeitraum bis Projektende

- Studie erstellen
 - Transfer /
Portabilität
 - Anerkennung
von Versiche-
rungszeiten
- Vervollständigung Karte



Vision: weitere Funktionalitäten

Ausbau des Portals durch
ergänzende Funktionen
zur Landkarte

- Onlineprognoserechner
als Bausteinesystem
- Ggf. Tracking Service
System



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

